

Ich steh an deiner Krippen hier

T: Paul Gerhardt 1653
 M und Generalbass: Johann Sebastian Bach (1685–1750) BWV 469
 Bearbeitung: Hans Georg Pflüger (1944–1999)
 Klavierbearbeitung: Dieter Leibold (*1967) 2013

1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Je - su, du mein
 ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge -
 3. Ich lag in tiefs - ter To - des - nacht, du wa - rest mei - ne
 die Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und

Le - ben; } Nimm hin, es ist mein Gei - st, mein Sinn, }
 ge - ben. } O Son - ne, die das wer - te des -
 Son - ne, }
 Won - ne. }

Seel und Mut - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.
 Glau - bens zu - ge - richt', wie schön sind dei - ne Strah - len!

* Dur bei der 3. und 5. Strophe

2. Da ich noch nicht geboren war,
 da bist du mir geboren
 und hast dich mir zu eigen gar,
 eh ich dich kannt, erkoren.
 Eh ich durch deine Hand gemacht,
 da hast du schon bei dir bedacht,
 wie du mein wolltest werden.

4. Ich sehe dich mit Freuden an
 und kann mich nicht satt sehen;
 und weil ich nun nichts weiter kann,
 bleib ich anbetend stehen.
 O dass mein Sinn ein Abgrund wär
 und meine Seel ein weites Meer,
 dass ich dich möchte fassen!

5. Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
 mein Heiland, nicht versagen,
 dass ich dich möge für und für
 in meinem Herzen tragen.
 So lass mich doch dein Kripplein sein;
 komm, komm und lege bei mir ein
 dich und all deine Freuden.